



Kurzbewertung

Objekt:	Forum Schweizer Geschichte
Ort:	Schwyz (SZ)
Art der Leistungsangebote:	Planerwahlverfahren
Verfahren:	Selektiv
Auslober	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Publikation:	www.simap.ch (ID 236858)
Verfahrensbegleitung	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Ziele

Der BWA setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smiley bewertet. Die Ordnung SIA 144 befand sich in Revision, daher wurden die Kriterien sinngemäss angepasst.

Qualität des Verfahrens

- Der Aufgabenstellung angemessenes Verfahren
- Transparentes und faires Verfahren
- 2-stufiges Angebotsverfahren: PQ (Angebotsstufe 1) mit Auswahl von 3 Teams für die Angebotsstufe 2
- Die 3-Couvert-Methode mit anonymisierter Eingabe
- Entschädigung für Stufe 2 des Verfahrens

Mängel des Verfahrens

- Beurteilungsgremium der Aufgabenstellung zu wenig angemessen verteilt (Unabhängigkeit Auftraggeber, gebäudetechnische Beurteilungsaspekte)
- Präsentation des Zugangs zur Aufgabe (ZK 1 & 2), welche der 3-Couvert-Methode mit anonymisierter Eingabe widerspricht
- Unklare Handhabung der 3-Couvertmethode mit anonymisierten Zuschlagskriterien ZK 1 / ZK 2 und ohne Kennwort versehenem Couvert mit ZK 3 (Angebot)
- Unklare Darstellung des Beurteilungsablaufs
- Die Bewertungstabelle Pt. 5.2 ist widersprüchlich dargestellt (ZK 1 & ZK 2 ergeben bei unterschiedlicher Gewichtung die gleiche Maximalpunktzahl)
- Bewertung des Preises gewichtet mit 40% ist zu hoch für die Aufgabenstellung in denkmalpflegerischem Kontext

Beurteilung des BWA Zentralschweiz

Die 3-Couvert-Methode mit anonymisierter Eingabe der Nachweise ZK1 (Lösungsansatz Warenzugang /Optimierung der Ausstellungsflächen) und ZK 2 (Technische Lösungsansätze / Ideen / Optimierung Raumklima /sommerlicher Wärmeschutz) unter Androhung des Ausschlusses bei Verletzung der Anonymität, steht im Widerspruch zum Verfahrensablauf gem. Pt. 3.2 mit der Präsentation des Angebots in der Verfahrensstufe 2.

Zudem erweckt die 3-Couvertmethode, dass die qualitative Beurteilung (ZK 1 / ZK 2) vor der Öffnung der Angebote (ZK 3) erfolgt. Dies ist im Beurteilungsablauf jedoch nicht so beschrieben und damit unklar.

Die Ersteller der Machbarkeitsstufe dürfen ein Angebot einreichen (Teilnahme an der Präqualifikation); die MB-Studie wird in Stufe 2 allen Anbietern zur Verfügung gestellt. Dieses Vorgehen ist zwar korrekt, jedoch haben gerade bei Sanierungsaufgaben die Verfasser von vorgängigen Studien aufgrund der bereits erbrachten Leistungen - durch die bereits entschädigte Einarbeitung in die Aufgabenstellung - Wettbewerbsvorteile erlangt; wie diese nach dem Grundsatz der Nichtbevorzugung ausgeglichen werden sollen, ist nicht ersichtlich.